

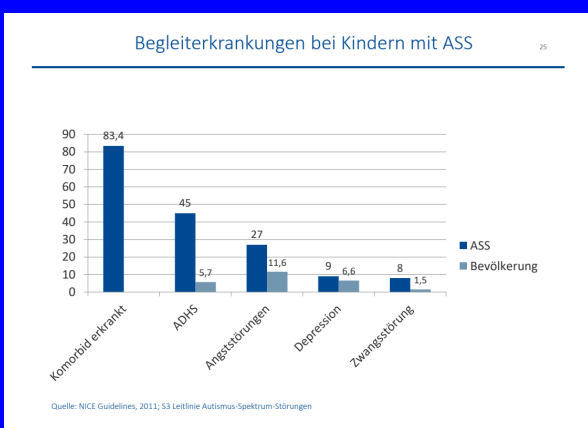
# E-health jenseits der Coronakrise: Digital gestützte Diagnostik am Beispiel der Autismus Spektrum Störung: Dr. med. C. Kuhn, K. D. Zürich

**Ziel:** Zur Diagnostik von ASS eine operationalisierte Entwicklungsanamnese nach ICD/DSM Kriterien zu erheben empfehlen die NICE Leitlinien und die American Academy of Pediatrics. Häufig wird dies aus Zeitgründen unterlassen. Eine Online Diagnostik mit DAWBA unterstützt die Priorisierung der Ressourcen intensiven Diagnostik bei Personen, bei denen ASS wahrscheinlich ist, und erfasst therapierelevante komorbide Störungen.

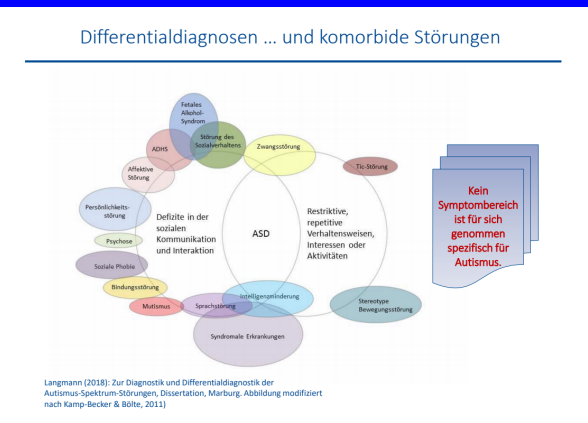
**Design:** Anhand von 5 Fallbeispielen wird gezeigt, wie mit DAWBA diagnostisch entscheidende Daten erhoben werden, in diesem Fall bei Patienten mit bereits bestehenden Diagnose und negativen Therapieerläufen. Bei hoher Wahrscheinlichkeit für eine erstmals zu stellende ASS Diagnose wurde eine ausführliche klinische Testung inklusive ADOS eingeleitet. Beispielhaft werden die Probleme der strukturierten Diagnostik am Beispiel des high-functioning Autismus erörtert.

**Methode:** DAWBA ist ein internet basiertes System aus Fragebögen und Auswertungsstrategien. Neben allen häufigen Störungen erfasst es Symptome der Autismus Spektrum Störung nach DSM 5 und ICD 10 für 2-65 jährige. mit Daten der Eltern oder bis zu 3 Bezugspersonen, Jugendlichen und bis zu 3 Lehrpersonen. Zusätzlich zu Symptomchecklisten werden Beispiele aus dem Alltag erfragt. Die freien Texte werden in Synopsis mit den von Algorithmen bewerteten Symptomclustern von einem Experten beurteilt. Studien zeigen eine hohe Validität des Tools für Autismus Spektrum Störungen.

Lebensalter Patient Diagnose	DAWBA Diagnosen	Alter Diagnose ASS	Total Jahre zwischen Erstkontakt bis Diagnose
6. Lebensjahr, weiblich Störung Sozialverhalten ADHS	ASS ADHS	7 Lebensjahr	0,5 Jahre
7. Lebensjahr weiblich Depression	ASS	19 Lebensjahr	12 Jahre
8. Lebensjahr männlich Anpassungs- störung	ASS	16 Lebensjahr	8 Jahre
12. Lebensjahr transgender Störung Sozialverhalten Depression	ASS	14 Lebensjahr	2 Jahre
7. Lebensjahr männlich ADHS 12. Lebensjahr Anpassungsstörung 17. Jahr bipolare Störung	ASS ADHS Depressive Episode	19. Lebensjahr	11 Jahre



Autismus, in diesem Fall high functioning ASS, wurde übersehen aufgrund von Komorbiditäten. weibliche Patienten waren klinisch häufig betroffen, obwohl drei der Patientinnen in stationärer Psychotherapie waren. Die Diagnosestellung gelang in der Kombination DAWBA mit der operationalisierten Entwicklungsanamnese und ADOS. Alle Patienten hatten getestet IQ grösser 129.



**Diskussion:** Die Zeit zwischen Erstkontakt mit der Psychiatrie und der ASS Diagnose bleibt lang(1). Die etablierten Instrumente sind zeitaufwendig, werden meist nur in Schwerpunktsprechstunden angewendet. Bei den Fällen ermöglichte die Online Diagnostik die Diagnose. Die Sensitivität von DAWBA für ASS ist hoch, die Spezifität etwas weniger (2). Die klinische Expertise bleibt Kernstück der Diagnostik. Kliniker sind entlastet werden strukturierte Interviews computergestützt durch Algorithmen ausgewertet. ASS Patienten sind häufig in der Lage E-Health zu nutzen, Kliniker haben ebenfalls Chancen. **Ausblick:** Durch Integration digitaler Tools effizienter ASS Diagnosen gestellt, online tools wie SCOTT von Dziobek (<http://www.scott-training.de/main.html>) ermöglichen Therapien(3).

- Literatur:**
- (1) Examination of the Time Between First Evaluation and First Autism Spectrum Diagnosis in a Population-based Sample, Wiggins, L.; Baio, J.; Rice, C. Journal of Developmental & Behavioral Pediatrics: April 2006 - Volume 27 - Issue 2 - p 79-S87
  - (2) Validating the Developmental and Well-Being Assessment (DAWBA) in a clinical population with high-functioning autism Coscini N, Srinivasan R and Skuse D. [version 1; peer review: 1 approved with reservations]. F1000Research 2020, 9:622 (<https://doi.org/10.12688/f1000research.24409.1>)
  - (3) Assessment and Treatment of Autism Spectrum Disorders with Virtual Reality: A Comprehensive Research Chart Miller, I.; Wiederhold, B.; Miller, C.; Wiederhold, M.; Cyberpsychology, Behavior, and Social Networking, Vol. 23,2020 Published Online:21 Jan 2020 <https://doi.org/10.1089/cyber.2019.0679>